



Ordentliche Versammlung der Gemischten Gemeinde Aeschi

vom 4. Juni 2021, 20:15 Uhr
im Gemeindesaal Aeschi

Vorsitz:	Christian Däpp, Gemeindepräsident
Sekretär:	Lukas Berger, Gemeindeschreiber
Stimmberechtigte:	107
Stimmzähler:	Andreas Zurbrügg, Stygengasse 6, Aeschi Martin Frey, Chumgässli 22, Aeschi Urs Luginbühl, Haltenstrasse 3, Aeschiried
Publikation:	Amtsanzeiger Nr. 18 vom 4. Mai 2021 Nr. 20 vom 18. Mai 2021 Nr. 22 vom 1. Juni 2021

Traktanden

1. Kenntnisnahme des genehmigten Protokolls der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2020
2. Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2020
3. Wahlen
 - a) 1 Mitglied der Schulkommission (Paola Bircher, wiederwählbar)
4. Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung der Ortsplanungsrevision Aeschi
5. Beratung und Beschlussfassung über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland, Weiterführung des Gemeindeversammlungsbeschlusses vom 3. Juni 2016
6. Kreditabrechnungen:
 - a) Neubau Primarschulzentrum, Kenntnisnahme
 - b) Ersatz elektronische Trefferanzeige, Kenntnisnahme
7. Orientierungen/Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung nach reglementarischer Vorschrift. Er fragt an, ob einem Anwesenden das Stimmrecht bestritten werde, was nicht der Fall ist. An der Versammlung nehmen Kaja Keller, Katharina Wittwer, Anne-Marie Günter, Michaela Ganglmair und Rolf Hari ohne Stimmrecht teil.

Das geltende Corona-Schutzkonzept wird durch den Präsidenten erläutert. Er bittet die Anwesenden, dieses strikte zu befolgen. Jeder Teilnehmer soll seine Personalien sowie die Sitznummer auf dem dafür vorgesehenen Blatt auf dem Stuhl angeben und dieses beim Verlassen des Gemeindesaales in die dafür bereitgestellte Urne werfen. Die Daten werden für eine Dauer von 14 Tagen aufbewahrt und anschliessend vernichtet. Grössere Menschenansammlungen sind auch nach der Versammlung zu vermeiden.

Als offizielle Presseberichterstatter werden Anne-Marie Günter für den Berner Oberländer und Katharina Wittwer für den Frutigländer speziell begrüsst und ihre Arbeit wird bestens verdankt.

Abwart Rolf Hari kann den besten Dank für das tadellose Bereitstellen des Gemeindesaales entgegennehmen.

Hierauf wird die Traktandenliste genehmigt und die Versammlung als gesetzlich anerkannt.

Vor Beginn der eigentlichen Verhandlungen weist der Vorsitzende darauf hin, dass festgestellte Fehler während der Versammlung sofort zu melden sind (Art. 34 OgR und Art. 49a Gemeindegesetz).

Protokollgenehmigung

Gestützt auf Art. 70 des Organisationsreglements OgR der Gemischten Gemeinde Aeschi hat der Gemeindeschreiber das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2020 14 Tage nach der Versammlung in der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt. Nach Ablauf der Einsprachefrist hat der Gemeinderat dieses Protokoll an seiner Sitzung vom 11. Januar 2021 genehmigt.

238 08.0201 Jahresrechnungen Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2020

Gemeinderat Bruno von Allmen und Gemeindegassier Fritz Portenier erläutern dieses Geschäft

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen von Fr. 1'245'008.95 liegen unter dem Budget. Die restlichen Aufwendungen im 2020 für den Neubau des Primarschulzentrums und den Hochwasserschutz Mülten waren nicht mehr so umfangreich wie angenommen.

Gemeindesaal	Fr.	267.65
Militärische Verteidigung	Fr.	35'000.00
Liegenschaften Primarschule	Fr.	1'160'747.25
Gemeindestrassen	Fr.	151'074.35
Abwasserentsorgung	Fr.	27'594.85
Gewässerverbauungen	Fr.	-165'217.10
Raumordnung	Fr.	<u>35'541.95</u>
Total Nettoinvestitionen	Fr.	<u>1'245'008.95</u>

Die detaillierte Übersicht ist in der Zusammenfassung der Jahresrechnung enthalten, welche bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden kann.

Erfolgsrechnung

Zum einfacheren Verständnis hat man die meisten der nachfolgenden Zahlen gerundet.

Die Erfolgsrechnung des Allgemeinen Haushalts (ohne Spezialfinanzierungen) weist einen Ertragsüberschuss vor den Abschreibungen von Fr. 753'445.46 aus. Das entspricht einer Besserstellung gegenüber dem Budget von Fr. 130'000.00.

Die Übersicht über die Gesamtumsätze zeigt, dass der Ertrag fast genau dem Budget entspricht, der Aufwand jedoch tiefer ausgefallen ist. Die Besserstellung entstand im Wesentlichen durch die grösstenteils tieferen Anteile an die Lastenverteiler, Minderaufwand für die Schneeräumung und eine nichtbudgetierte Schlusszahlung aus der Auflösung des Gemeindeverbands für Betreuung und Pflege Frutigland.

Gemäss den zwingenden Vorschriften des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) muss bei einem Ertragsüberschuss des Allgemeinen Haushalts die Differenz zwischen den Nettoinvestitionen und den ordentlichen Abschreibungen als zusätzliche Abschreibungen verbucht werden, maximal im Umfang des Ertragsüberschusses. Deshalb wird der Ertragsüberschuss nach den ordentlichen Abschreibungen von Fr. 56'519.31 für zusätzliche Abschreibungen verwendet. Diese werden in die sogenannte finanzpolitische Reserve eingelegt (in der Bilanz unter Eigenkapital). Danach schliesst die **Erfolgsrechnung des Allgemeinen Haushalts mit Null** ab.

Der Ertragsüberschuss von Fr. 149'324.83 als Ergebnis des Gesamthaushalts liegt dank besseren Ergebnissen im Allgemeinen Haushalt, aber vor allem bei den Spezialfinanzierungen Feuerwehr, Abwasserentsorgung und Abfall um Fr. 307'000.00 über dem Budget.

Zusammenzug Erfolgsrechnung

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Ertrag	8'715'351.33	8'720'200	8'240'578
Aufwand (ohne Abschreibungen)	-7'961'905.87	-8'092'400	-7'798'195
Überschuss vor Abschreibungen	753'445.46	627'800	442'384
planmässige Abschreibungen	-696'926.15	-710'200	-370'771
zusätzliche Abschreibungen	-56'519.31	-	-71'613
Ertrags-/Aufwandüberschuss	0.00	-82'400	0.00
Ergebnisse Erfolgsrechnung Spezialfinanzierungen			
Feuerwehr	86'184.06	31'500	44'464
Abwasserentsorgung	164.75	-133'600	-67'314
Abfall	46'005.32	-700	35'412
Bürger	16'970.70	27'500	14'693
Ergebnis Gesamthaushalt	149'324.83	-157'700	27'255

Die folgenden Ereignisse und Umstände haben das Ergebnis **negativ** beeinflusst:

- Die Belegung der Zivilschutzanlage Mustermattli fiel tiefer aus als beim Budget angenommen, teils als Folge der Corona-Krise. So resultierte aus der Gesamtliegenschaft Mustermattli anstelle des budgetierten geringen Nettoertrags sogar ein Nettoaufwand von Fr. 24'000.00.
- Mehrere unterschiedliche und nicht geplante Unterhaltsarbeiten an den Schulliegenschaften überstiegen das Budget um Fr. 34'000.00.
- Durch Unwetter verursachte Schäden an den Wanderwegen liessen den Aufwand um Fr. 45'000.00 ansteigen.
- Der Gesamtsteuerertrag erreichte den Budgetwert um Fr. 35'000.00 nicht. Insbesondere die Liegenschaftssteuern stiegen weniger an, da die Erhöhung der amtlichen Werte nicht im prognostizierten Ausmass ausfiel
- Der Ertrag aus dem Finanzausgleich lag um Fr. 77'000.00 unter den Prognosen, da unsere Steuerkraft angestiegen ist.

Folgende Ereignisse oder Umstände haben das Ergebnis **positiv** beeinflusst:

- Der Aufwand für Wahlen, Gemeindeversammlungen und Gemeinderat war Fr. 32'000.00 geringer als budgetiert, da viele Veranstaltungen coronabedingt ausfielen.
- Die Löhne des Verwaltungspersonals lagen um Fr. 26'000.00 unter dem Budget, da die Kanzleistelle nur teilweise besetzt war.
- Die Baugebühren überstiegen den Budgetwert um Fr. 19'000.00.
- Die Nettobetriebskosten der Primar- und Sekundarstufe (ohne Liegenschaften) sank um Fr. 78'000.00 unter den Budgetwert. Einerseits war teilweise der Aufwand wegen zeitweisen Schliessungen geringer und andererseits das Schulgeld von Krattigen höher, wegen gestiegener Schülerzahl.
- Die nicht budgetierte Schlusszahlung aus der Auflösung des Gemeindeverbandes für Pflege und Betreuung Frutigland betrug Fr. 56'000.00.
- Die Beiträge an die Lastenverteiler Ergänzungsleistungen und Sozialhilfe fielen um Fr. 53'000.00 tiefer aus, da die Kosten pro Einwohner beim Budget höher eingeschätzt wurden.
- Dank dem milden Winter 2019/20 musste für den Winterdienst Fr. 31'000.00 weniger aufgewendet werden als budgetiert.
- Der Nettoertrag aus der Parkplatzbewirtschaftung überstieg mit Fr. 136'000.00 den Budgetwert um Fr. 32'000.00, dank gestiegenen Parkgebührenerträgen.

Spezialfinanzierungen

Die Feuerwehr hat Fr. 18'000.00 mehr eingenommen als budgetiert und dazu rund Fr. 36'000.00 als Folge des eingeschränkten Übungsbetriebs weniger ausgegeben. Der daraus resultierende Ertragsüberschuss von Fr. 86'000.00 übertrifft das Budget um Fr. 55'000.00 und wird in die Spezialfinanzierung eingelegt. Diese beträgt danach Fr. 705'000.00.

Die Abwasserentsorgung schloss ausgeglichen ab, nachdem Fr. 219'000.00 in die Spezialfinanzierung Werterhalt eingelegt wurden. Höhere Einnahmen aus Anschlussgebühren und tiefere Ausgaben für Unterhalt und ARA Thunersee führten zu einer Besserstellung von Fr. 133'000.00. Die beiden Spezialfinanzierungen Rechnungsausgleich und Werterhalt umfassen danach Fr. 4'274'000.00.

Dank deutlichen Minderausgaben in verschiedenen Positionen und Mehreinnahmen bei den Gebühren schloss die Abfallbeseitigung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 46'000.00 ab. Die Spezialfinanzierung beträgt nach der Einlage des Ergebnisses Fr. 321'000.00.

Beim Burgergut ergab sich wegen Mehraufwand beim baulichen Unterhalt ein etwas tieferer Ertragsüberschuss von Fr. 17'000.00, welcher in den Rechnungsausgleich eingelegt wurde. Dieser beträgt danach Fr. 258'000.00.

Der Gemeinderat hat einen internen Ausschuss beauftragt, die finanzielle Situation der gebührenfinanzierten Bereiche zu analysieren und allfällig mögliche Gebührenanpassungen zu prüfen.

Bilanz

Aktiven

Das Finanzvermögen hat um Fr. 272'000.00 abgenommen und beträgt Fr. 9'317'000.00. Darin enthalten sind verfügbare flüssige Mittel per Ende 2020 von Fr. 1'916'000.00.

Das Verwaltungsvermögen hat um Fr. 548'000.00 zugenommen und beträgt nun Fr. 13'106'000.00.

Passiven

Das Fremdkapital beträgt Fr. 11'907'000.00 und hat um Fr. 93'000.00 abgenommen. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen am 31.12.2020 Fr. 7'833'200.00.

Das Eigenkapital wird wie folgt dargestellt:

Spezialfinanzierungen		
Rechnungsausgleich Feuerwehr	Fr.	705'173.54
Rechnungsausgleich Bürger	Fr.	258'099.36
Rechnungsausgleich Abfallbeseitigung	Fr.	321'242.62
Rechnungsausgleich Abwasserentsorgung	Fr.	1'256'135.41
Werterhaltung Abwasserentsorgung	Fr.	3'018'102.45
Finanzpolitische Reserve (zusätzliche Abschr.)	Fr.	489'253.73
Neubewertungsreserve	Fr.	1'563'112.95
Bilanzüberschuss	Fr.	<u>2'905'341.45</u>
Gesamt	Fr.	10'516'461.51

Das Eigenkapital hat im Gesamten um Fr. 369'319.39 zugenommen. Der Bilanzüberschuss entspricht demjenigen Wert, welcher früher als Eigenkapital bezeichnet wurde

Gesamtbeurteilung

Die vorgängig aufgeführten Informationen und Zahlen zeigen, dass die Besserstellung mehrheitlich durch nicht direkt beeinflussbare Faktoren herbeigeführt wurde. Erfreulich ist, dass der Ertrag aus Einkommenssteuern der natürlichen Personen den Budgetwert sogar leicht übertrafen hat. Ob und wie stark die Corona-Krise die finanzielle Situation der Gemeinde im 2021 beeinflussen wird, kann im Moment nicht abgeschätzt werden.

Antrag des Gemeinderates:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2020 mit folgenden Ergebnissen:

Allgemeiner Haushalt	Ergebnis	Fr.	0.00
SF Feuerwehr	Ertragsüberschuss	Fr.	86'184.06
SF Abwasserentsorgung	Ertragsüberschuss	Fr.	164.75
SF Abfall	Ertragsüberschuss	Fr.	46'005.32
SF Bürger	Ertragsüberschuss	Fr.	16'970.70
Gesamthaushalt	Ertragsüberschuss	Fr.	149'324.83

2. Kenntnisnahme der Nachkredite

Die politische Ortspartei SVP, Sektion Aeschi stimmt dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

In offener Abstimmung stimmt die Versammlung dem Antrag des Gemeinderates mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.

**239 01.0200 Abstimmungen, Wahlen
a) 1 Mitglied der Schulkommission**

Folgender Wahlvorschlag wird eingereicht:

- Paola Bircher, Aeschistrasse 14, Mülenen, bisher

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt der Vorsitzende **Paola Bircher** nach Art. 55 Buchstabe c OgR als gewählt.

**240 04.0200 Ortsplanung und Baulinienpläne
Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung der Ortsplanungsrevision Aeschi**

Gemeinderat Patrick Thomann und Gemeindepräsident Christian Däpp erläutern dieses Geschäft

Die gültige Ortsplanung mit Zonenplan und Baureglement der Gemeinde Aeschi bei Spiez wurde 2004 genehmigt. 2016 wurde die Gefahrenkarte in den Zonenplan Naturgefahren überführt und genehmigt.

Seit 2004 haben sich verschiedene Rahmenbedingungen verändert. Das führte dazu, dass im Jahr 2016 die Ortsplanungsrevision angepackt wurde. Die Verordnung über die Begriffe und Messweisen im Bauwesen (BMBV) des Kantons Bern ist seit 2011 rechtskräftig. Sie hat zum Ziel, die schweizweit sehr unterschiedlich angewendeten Begriffe und Messweisen - beispielsweise die Messweise der Gebäudehöhe - zu vereinheitlichen und damit sowohl Grundeigentümern und Planenden als auch Behörden die Anwendung zu erleichtern. Der Kanton Bern hat die Frist für die Einführung der BMBV auf kommunaler Stufe auf den 31. Dezember 2023 gelegt.

Für Aeschi bedeutet dies, dass das Gemeindebaureglement GBR überprüft und überarbeitet werden muss, was mit der Ortsplanungsrevision geschieht.

Die Gemeinde hat sich entschieden, die Ortsplanungsrevision vertieft anzupacken. Damit ergibt sich die Chance, nicht nur "technische" Anliegen wie die Umsetzung der BMBV, die Überprüfung des Bauinventars, die Aktualisierung des Baureglements oder die Festlegung der neuen Gewässerräume zu behandeln, sondern sich mit der gesamthaften räumlichen Entwicklung der Gemeinde auseinanderzusetzen.

Um die Bedürfnisse aus der Bevölkerung aufnehmen zu können, hat die Gemeinde Vertreter der verschiedensten Interessengruppen (Gewerbe, Landwirtschaft, Tourismus, Bau) und der unterschiedlichen Ortsteile in die Ortsplanungskommission gewählt. Es sind dies als Gemeindevertreter Jolanda Luginbühl ehemalige Gemeinderatspräsidentin, Christian Däpp neuer Gemeinderatspräsident, Patrick Thomann Gemeinderat Hochbau, Lukas Berger Gemeindeschreiber und Sven Ruge Bauverwalter sowie Kaja Keller Panorama AG als Raumplanerin. Mitglieder der Spezialkommission sind Roland Rügsegger, Architekt Andreas von Känel, Marc Schläpfer und Michael Kratzer.

Im Sinne einer Startveranstaltung fand bereits sehr früh im Verfahren (Juni 2017) eine öffentliche Präsentation statt. An dieser wurden die Ausgangslage und das Vorgehen aufgezeigt und die Öffentlichkeit dazu aufgerufen, ihre Gedanken bei der Gemeindeverwaltung zu deponieren.

Aeschi soll moderat wachsen. Innere Entwicklung passiert insbesondere durch die Nutzung der unbebauten Parzellen und den Ausbau des bestehenden Volumen. Eine Verdichtung durch höheres Volumen ist nur sehr zurückhaltend zu prüfen.

Die möglichen Neueinzonungen für Wohnnutzung sollen ausgeschöpft werden. Die Landwirtschaft soll bestmöglich unterstützt werden. Auf die Schaffung von zusätzlichen Landschafts- schutz- oder -schongebieten soll verzichtet werden. Die Neueinzonungen konzentrieren sich hauptsächlich auf das Gebiet „im Mälbaum“. Diverse kleinere Einzonungen in Dorfnähe und in Aeschiried komplettieren unsere Möglichkeiten und schöpfen diese aus.

Um in den bestehenden Bauzonen mit Überbauungsordnungen das Nutzungspotenzial verbessern zu können, sollen die komplett überbauten Gebiete in die Wohnzone W2 überführt werden. Zu diesem Zweck werden die Überbauungsordnungen UeO Tannenmattli, UeO Bühlen, UeO Aeschiried Südwest, UeO Bärebrunne, UeO Wachthubel Süd, UeO Bühlermatte und die UeO ZöN Adelmatt aufgehoben.

Die öffentliche Auflage fand vom 13. April 2021 bis 13. Mai 2021 statt. Während der öffentlichen Auflage gingen fristgerecht insgesamt 2 Einsprachen und 2 Rechtsverwahrungen ein. Mit den beiden Einsprechern konnte eine Einigung erzielt werden. Unerledigte Einsprache liegen somit keine mehr vor.

Antrag des Gemeinderates:

Genehmigung der Ortsplanungsrevision Aeschi.

Die politische Ortspartei SVP, Sektion Aeschi stimmt dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

In offener Abstimmung stimmt die Versammlung dem Antrag des Gemeinderates mit grosser Mehrheit und mit wenigen Enthaltungen zu.

Nach erfolgter Abstimmung dankt der Vorsitzende der Versammlung für die Zustimmung zu diesem wichtigen Geschäft und erläutert noch kurz die Vorgeschichte dazu. Die Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen beim Kanton war sehr schwierig. Gesetzlich vorgeschriebene Bearbeitungsfristen wurden nicht eingehalten, Anfragen an das zuständige Amt (Amt für Gemeinden und Raumordnung) blieben von diesem häufig unbeantwortet, Kantonsvertreter erschienen nicht zu abgemachten Terminen und Anliegen der Gemeinde wurden nicht ernst genommen. Die Gemeinde hat ihren Unmut mündlich und schriftlich der in der Sache zuständigen Regierungsrätin Evi Allemann mitgeteilt.

**241 08.1305 Grundstücke
Beratung und Beschlussfassung über den Erwerb von Grundstücken
durch Personen im Ausland, Weiterführung des Gemeindeversamm-
lungsbeschlusses vom 3. Juni 2016**

Gemeinderat Bruno von Allmen erläutert dieses Geschäft

Ende Mai 2021 läuft die vor 5 Jahren verlängerte befristete Regelung betreffend eine gewisse Lockerung der Schranken für den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland aus. Die Regelung hat sich für Aeschi bewährt und soll dementsprechend um 5 Jahre verlängert werden.

Konkret soll weiterhin gelten, dass pro Jahr max. ein Wohnhaus und zwei Eigentumswohnungen an Personen im Ausland verkauft werden können. Unüberbaute Parzellen sollen weiterhin einer Verkaufssperre unterliegen.

In den letzten Jahren wurde das zur Verfügung gestandene Kontingent nie voll ausgeschöpft.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, der Verlängerung der Regelung betreffend eine gewisse Lockerung der Schranken für den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland zuzustimmen. Die Regelung soll wiederum auf fünf Jahre, d.h. bis Ende Mai 2026 befristet sein.

Die politische Ortspartei SVP, Sektion Aeschi stimmt dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

In offener Abstimmung stimmt die Versammlung dem Antrag des Gemeinderates mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.

242 02.0600 Abrechnungen
a) Neubau Primarschulzentrum, Kenntnisnahme

Gemeindepräsident Christian Däpp erläutert dieses Geschäft

Beschluss Gemeindeversammlung vom 17. März 2017 **Fr. 8'000'000.00**
(Beschluss GV vom 5.6.2015: Schulraumplanung Fr. 280'000)

Ausgaben

2016	Fr.	30'723.75
2017	Fr.	243'201.95
2018	Fr.	2'511'773.73
2019	Fr.	4'123'187.66
2020	Fr.	1'143'959.65

Einnahmen

2019: Sommerfest, Elternverein, Kindergarten	Fr.	-12'931.00
2020: Förderbeitrag Kanton, Blitzschutzbeitrag GVB	Fr.	-8'350.00

Total Netto **Fr. 8'031'565.74**

Abgerechnet am 1. Juni 2018 (Kredit vom 5.6.2015) **Fr. 269'242.65**

Total zu Lasten Kredit vom 17. März 2017 **Fr. 7'762'323.09**

Kreditunterschreitung **Fr. 237'676.91**

Begründung

In der berechneten Summe von Fr. 8 Mio. waren zum Teil Planungskosten enthalten, welche bereits mit dem Planungskredit abgerechnet wurden. Die Abgrenzung zwischen Planung und Ausführung war schwierig.

Ansonsten ist das Jahrhundertprojekt zur vollen Zufriedenheit aller gelungen. Natürlich stimmt die Abrechnung nicht in allen Punkten mit dem Kostenvoranschlag überein. Das kann aber beim Umfang dieses Vorhabens auch nicht erwartet werden. Dennoch konnten die Gesamtausgaben im Rahmen des Kredits gehalten werden.

Die Versammlung nimmt von der vorliegenden Kreditabrechnung Kenntnis.

243 02.0600 Abrechnungen
b) Ersatz elektronische Trefferanzeige, Kenntnisnahme

Gemeindepräsident Christian Däpp erläutert dieses Geschäft

Beschluss Gemeindeversammlung vom 29. November 2019 **Fr. 100'000.00**

Ausgaben

Suldtalschützen Aeschi, Beitrag **Fr. 100'000.00**

Total Fr. 100'000.00

Begründung

Die Beitragszahlung wurde gemäss Beschluss vorgenommen.

Kenntnisnahme der vorliegenden Kreditabrechnung.

Die Versammlung nimmt von der vorliegenden Kreditabrechnung Kenntnis.

244 01.0300 Gemeindeversammlung
Orientierungen / Verschiedenes

Orientierungen:

- **Christian Däpp** informiert über die Eröffnung einer Kindertagesstätte am 1. November 2021 in Aeschi. Die KITA wird in den Räumlichkeiten des ehemaligen Kindergartens, Styngengasse 4, eröffnet.
- **Christian Däpp** informiert über das Datum der nächsten Gemeindeversammlung. Diese findet am Freitag, 3. Dezember 2021, neu bereits um 20:00 Uhr, statt.

Diskussion:

- **Bernhard Keller** weist auf den fehlenden Fussgängerstreifen bei den Liegenschaften an der Hondrichstrasse 17 hin und der damit verbundenen gefährlichen Strassenquerung. Gemäss **Christian Däpp** handelt es sich bei dieser Strasse um eine Kantonsstrasse und daher muss der Kanton seine Zustimmung für einen neuen Fussgängerstreifen geben. Der Gemeinde ist jedoch das Problem bekannt und Verhandlungen mit dem Kanton für einen neuen Fussgängerstreifen laufen.
- **David Bumann** teilt seinen Unmut über die strenge Raumplanungsgesetzgebung mit. Er fragt, welche Möglichkeiten die Gemeinde hat um hier Lockerungen zu erreichen. Gemäss **Christian Däpp** laufen diverse Bestrebungen um eine Lockerung der geltenden Gesetzgebung zu erzielen. Der Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental steht aktuell unter Beobachtung vom Bund, da einige illegale Bauten ausserhalb der Bauzone erstellt wurden.
- **Franz Megert** dankt allen involvierten Personen, welche zum guten Gelingen der Ortsplanungsrevision beigetragen haben!

Gemeindepräsident Christian Däpp dankt für die engagierte Mitarbeit, wünscht eine schöne Sommerzeit und schliesst „seine erste Versammlung“ um 21:00 Uhr. Infolge Corona-Virus muss leider auf das traditionelle Apéro verzichtet werden.

Abgelesen und bestätigt.

Namens der Gemeindeversammlung

Der Präsident: Der Sekretär:

Christian Däpp Lukas Berger

Genehmigung

des Protokolls der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2021

Gestützt auf Art. 70 des Organisationsreglements OgR der Gemischten Gemeinde Aeschi hat der Gemeindeschreiber das vorgenannte Protokoll 14 Tage nach der Versammlung während dreissig Tagen öffentlich aufgelegt (Gemeindeverwaltung).

Einsprachen sind keine eingereicht worden.

Aeschi, 15. Juli 2021

Der Gemeindeschreiber:

Lukas Berger

Der Gemeinderat hat dieses Protokoll an seiner Sitzung vom 4. August 2021 genehmigt.

Namens des Gemeinderates

Der Präsident: Der Sekretär:

Christian Däpp Lukas Berger